

Medienmitteilung

Artenförderung und Neophytenbekämpfung mithilfe von Firmen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen setzt jedes Jahr zahlreiche Aufwertungs- und Pflegemassnahmen mithilfe von Firmenmitarbeitenden um. Dank der grossen Nachfrage und dem Interesse der Firmen, konnten im Jahr 2022 statt der geplanten 15 Einsätze ganze 19 Firmeneinsätze durchgeführt werden.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen fördert und pflegt Jahr für Jahr besonders wertvolle Flächen innerhalb des Parkperimeters. Dies hauptsächlich zugunsten der über 40 Naturpark-Zielarten, nach deren Bedürfnissen sich die Massnahmen des Naturparks richten. Die Arbeitseinsätze werden von verschiedenen Firmen im Rahmen von Corporate Volunteerings durchgeführt und vom Naturpark-Team angeleitet. Auch 2-6 Zivildienstleistende absolvieren jährlich ihren Dienst im Regionalen Naturpark Schaffhausen und unterstützen die Arbeiten tatkräftig. Bei Wind und Regen, Kälte aber auch sommerlicher Hitze wurden so bei bester Stimmung Neophyten fachgerecht entfernt, Bachläufe von Ästen befreit sowie Bohnerzgruben entlaubt und deren Ufer freigestellt.

Durch die Bachgehölz- und Biotoppflege sowie das Aufschichten von Ökohaufen, werden neue Strukturen und Lebensräume für Naturpark-Zielarten geschaffen. Gerade Reptilien und Kleinsäuger suchen Rückzugsorte in den Haufen, Amphibien erfreuen sich an unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten in den wieder frei fliessenden Gewässern und Vögel verköstigen sich an den Insekten, welche das Totholz auf den Haufen zersetzen. Vergangene Stürme haben beispielsweise dem Buchthalerwald stark zugesetzt. Mithilfe von Firmenmitarbeitenden wurde das Sturmholz grossflächig entfernt und zu Ökohaufen aufgeschichtet, sodass nun Platz für Neupflanzungen vorhanden ist. Besonders erfreulich ist, dass innerhalb des Parkperimeters im Jahr 2022 erneut eine Wildkatze in einer aufgestellten Fotofalle nachgewiesen wurde.

Ein grosser Bestandteil der Arbeit umfasst ausserdem die Neophytenbekämpfung, wobei vor allem der Japanknöterich, das Einjährige Berufkraut, der Kirschlorbeer sowie die verschiedenen Goldruten eine zentrale Rolle spielen. Die Corporate Volunteerings dienen nicht nur der Bekämpfung dieser invasiven Arten, sondern schaffen auch eine Möglichkeit, eine grosse Anzahl von Personen über die Problematik der Neophyten zu informieren und ihnen die Nachteile hautnah aufzuzeigen. Die Umweltbildung spielt an diesen Einsätzen eine wichtige Rolle und der Naturpark legt Wert auf eine fachgerechte Anleitung, Information und einen nachhaltigen Wissenstransfer. Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 28.7 Hektaren durch das Naturpark-Team und seine Partnerinnen und Partner aufgewertet werden. An 19 Einsatztagen haben 290 Firmenmitarbeitende bei Aufwertungsmassnahmen geholfen. Alles in allem wurden an 67 Einsatzorten im ganzen Naturpark-Perimeter Fördermassnahmen vorgenommen. Das positive Feedback der Firmen motiviert und spornt zu weiteren Firmeneinsätzen im 2023 an.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 06.01.2023

Kontaktperson

Sarah Bänziger
Leiterin Natur und Landschaft
Telefon: 052 533 95 15
E-Mail: sarah.baenziger@naturpark-schaffhausen.ch